

Newsletter 4/2010 vom 21. Mai 2010

## Leipzig sieht rot: Highlights des 28. Deutschen Feuerwehrtags



Leipzig wird zur Feuerwehrhauptstadt: Vom 7. bis 13. Juni 2010 versammeln sich anlässlich des 28. Deutschen Feuerwehrtages unter dem Motto „Leipzig verbindet – Feuerwehr grenzenlos“ Feuerwehrangehörige zum Ideen- und Erfahrungsaustausch, zu Fortbildung und neuen Kontakten. Als Countdown zum Feuerwehr-Großevent stellen wir hier einige Highlights vor. Genauere Informationen gibt es online unter [www.feuerwehrtag.de](http://www.feuerwehrtag.de) oder per E-Mail: [info@feuerwehrtag.de](mailto:info@feuerwehrtag.de).

### Publikumshighlights

#### **Gemeinsamer Messestand „Interschutz – Der Deutsche Hahn“**

*7. bis 12. Juni, 9 bis 18 Uhr, Leipziger Messe*

Der DFV präsentiert sich und seine Aufgaben in der Messehalle 1. Auch Deutsche Jugendfeuerwehr, Österreichischer Bundesfeuerwehrverband und Weltfeuerwehrverband CTIF stellen sich vor. Es lockt Aktionsparcours, Ansprechpartner, Informationen und „Relaxing-Zone“. Die moderierte Aktionsbühne bietet täglich von 10 bis 17.30 Uhr ein Bühnenprogramm mit Podiumsdiskussionen, Vorstellungen und Unterhaltung.



#### **Feuerwehr-Aktionsmeile in der Innenstadt**

*8. bis 12. Juni, 10.00 - 18.00 Uhr, am 12. Juni mit Jugendfeuerwehr-Aktionsmeile*

Mitmach-Attraktionen rund um die Feuerwehr von der Reichsstraße über Salzgässchen und Markt bis zur Petersstraße: Mitmachübungen, Wettbewerbsvorführungen, „Wasser hebt Auto“ (Festwiese an der Jahnallee, nur 11./12. Juni), Feuerlöschtraining, Vorführungen der Rettungshundestaffel, Brandschutzerziehung u.v.m.. Jugendfeuerwehr (Augustusplatz): Experimentarium für Jugendliche, Geschichte erleben, Puppenbühne, Hebekissenspiel, Seifenkisten.

#### **„Nostalgie in Rot“ – Feuerwehr-Sternfahrt rund um Leipzig**

*9. bis 12. Juni, ganztägig, Leipziger Umland*

Zwölf baden-württembergische Feuerwehr-Oldtimer aus den Jahren 1922 bis 1939 laden zum Fahrzeugkorso am Sonntag ein, lernen dabei das Leipziger Umland kennen.

#### **Historische Feuerwehr-Fahrzeugausstellung**

*11. und 12. Juni, ganztags (Eröffnung 11. Juni, 9 Uhr) Festwiese, Jahnallee*

Detailaufnahmen und „Schräubchenkunde“: Rund 200 Fahrzeuge des historischen Korsos sind vorab zu besichtigen – eine in dieser gesamtdeutschen Zusammenstellung einmalige Ausstellung. Hier ist Gelegenheit zu Fachsimpelei und Bewunderung der Restaurationsleistungen der Fahrzeuge – von Opel Blitz über Wartburg bis zu Tatra.

#### **Ausstellung von Feuerwehrfahnen**

*11. bis 13. Juni, ganztägig (Eröffnung am 11. Juni, 13 Uhr; Historik-Kongress am 12. Juni, 12 bis 13.30 Uhr), Museum der bildenden Künste*

Sie berichten von Gründungsfeiern, Jubiläen und Freundschaften: Feuerwehrfahnen stellen „gestickte Geschichte“ dar: Feuerwehrfahnen sind in vielen deutschen Feuerwehren wertvolle Zeugnisse der Feuerwehrhistorie. Erstmals gibt es nun eine bundesweite Ausstellung.



#### **Bundesgeschäftsstelle**

Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin  
Telefon  
(0 30) 28 88 48 8-00  
Telefax  
(0 30) 28 88 48 8-09  
E-Mail  
[info@dfv.org](mailto:info@dfv.org)  
Internet  
[www.dfv.org](http://www.dfv.org)

**Präsident**  
Hans-Peter Kröger

## 1. Europäisches Feuerwehr-Musikfestival

11. Juni, 14 bis 16.30 Uhr, sowie 12. Juni, 10 bis 13 Uhr, am Markt

Feuerwehr verbindet über Grenzen hinweg: Zum ersten Mal treten Gruppen aus Estland, Kroatien, Polen und Serbien bei einem gemeinsamen Konzert auf. Die Mischung ist bunt: Blechblasorchester, Schalmeienzug und Streicherorchester.

### Feuerwehr-Fest in der Innenstadt

12. Juni, 18 bis 23 Uhr, am Markt (Live-Bühnenprogramm ab 15 Uhr)

Feuerwehrbands und Solokünstler aus ganz Deutschland treten auf der Bühne am Markt auf, darunter die Gruppe „Wind“. Moderiert wird das Feuerwehr-Fest durch die bekannte mdr-Moderatorin Anja Koebel („Dabei ab Zwei“).



### Ökumenischer Feuerwehr-Gottesdienst

13. Juni, 10 bis 11 Uhr, Nikolaikirche

„Gott zur Ehr’, dem Nächsten zur Wehr“ – die Freiwilligen Feuerwehren beruhen in Deutschland auf dem Prinzip des bürgerschaftlichen Engagements und der christlichen Nächstenliebe. Die lebendige Tradition wird an historischer Stelle gefeiert.

### Historischer Fahrzeugkorso durch die Innenstadt

Sonntag, 13. Juni, 12 bis 14 Uhr



Von der Handdruckspritze aus dem Jahr 1882 bis zum Flughafenlöschfahrzeug direkt von der Messe: Mehr als 250 Feuerwehrfahrzeuge, eingeteilt in 16 Bilder, präsentieren sich als „roter Lindwurm“ in der Innenstadt. Die Korsoroute verläuft von der Fahrzeugausstellung an der Festwiese über die Friedrich-Ebert-Straße und Käthe-Kollwitz-Straße in die Innenstadt.

Via Goedelerring, Tröndlinring, Goethestraße und Markt geht es über den Dittrichring zurück an den Cottaweg.

## Fachveranstaltungen



### Kongress „Vielfalt in der Feuerwehr“

Montag, 7. Juni, 12 bis 16.30 Uhr, Congress Center Leipzig, Saal 2

Wie kann ich Menschen aus bislang unterrepräsentierten Gesellschaftsgruppen in die Feuerwehr integrieren? Wie schaffe ich bei Menschen mit Migrationshintergrund Verständnis für die Feuerwehr? Passen Behinderung und Feuerwehr zusammen? Wie müssen sich die Rahmenbedingungen ändern?

### „Hilfe für Helfer“-Workshop

Dienstag, 8. Juni, 9.30 bis 16 Uhr, Congress Center Leipzig, Mehrzweckfläche 1



Wer hilft den Helfern? Psychosoziale Notfallversorgung hat sich in den Feuerwehren nicht erst seit dem Zugangsglück von Eschede etabliert. Der Workshop gibt einen Überblick über die aktuelle

Entwicklung, zeigt bestehende Systeme auf und blickt auf neue Gefahrenlagen etwa durch CBRN-Lagen.

### Spitzentreffen „Feuerwehr in der Europäischen Union“

Dienstag, 8. Juni, 15 bis 18 Uhr, Congress Center Leipzig, Saal 2

Zum ersten Mal lädt der Deutsche Feuerwehrverband die staatlichen und verbandlichen Vertreter aller EU-Länder zum gemeinsamen Gedankenaustausch. Vor allem vor dem Hintergrund des Vertrags von Lissabon ist auf dem europäischen Parkett gemeinsames Handeln wichtiger denn je.

### **Thementag „Facharbeit im DFV“**



*Mittwoch, 9. Juni, 9.30 bis 14 Uhr, Congress Center Leipzig, Mzf. 1, 2 und Saal 4*

Vom Umgang mit den Medien bis zum Sachstand beim Digitalfunk, von den Erfahrungen mit Kinderfeuerwehren bis zur Aktualität von Musik im Feuerwehrdienst: Aktuelles Wissen in kompakter Form bietet der Thementag Facharbeit.

### **Podiumsdiskussion „Zukunft des Ehrenamtes“**

*Mittwoch, 9. Juni, 15 bis 16 Uhr, DFV-Messestand Halle 1, Leipziger Messe*

Nicht nur die Freiwilligen Feuerwehren, sondern auch die übrigen Organisationen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr bauen auf das Ehrenamt. Wie sieht die Zukunft aus? Welche Maßnahmen müssen getroffen werden, um die hohe Qualität der Leistungen zu erhalten? Die Präsidenten und Vorsitzenden der Organisationen diskutieren.

### **Fachtagung „Ehrenamt und Freiwilligkeit in Europa“**

*Donnerstag, 10. Juni, 9.30 bis 13.30 Uhr, Congress Center Leipzig, Saal 5*

Ehrenamt kennt keine Grenzen – aber unterschiedliche Systeme. Die Fachtagung in Kooperation mit dem Weltfeuerwehrverband CTIF blickt auf die Nachbarländer Frankreich, Polen und Österreich, vergleicht Probleme und Lösungen und formt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.



### **Zukunftskongress von DFV und DJF**

*Donnerstag, 10. Juni, 14.30 bis 18 Uhr, Congress Center Leipzig, Saal 3*

Wie sieht die Zukunft der Feuerwehr aus – vor allem im Gebiet der Mitgliederentwicklung? Wie bringt man Jugendliche zum Übertritt statt Austritt? Welchen Einfluss haben Politik und Social Networks?

### **Internationales Jugendfeuerwehr-Zeltcamp**

*10. bis 13. Juni, ganztags, Zeltgelände auf dem Agra-Gelände*

Jugendliche aus ganz Deutschland sowie Gruppen des Weltfeuerwehrverbandes CTIF knüpfen neue Kontakte.



### **Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes**

*Freitag, 11. Juni, 10 bis 14 Uhr, Congress Center Leipzig, Saal 1*

Bundeskanzlerin Angela Merkel spricht vor dem obersten Verbandsorgan der deutschen Feuerwehren. Weitere Redner: DFV-Präsident Hans-Peter Kröger, Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Oberbürgermeister Burkhard Jung und DFV-Beiratsvorsitzende Claudia Crawford. Der verbandliche Teil der Veranstaltung ist offen für interessierte Fachbesucher.

### **Bundesentscheid CTIF-Jugendwettbewerb**

*Training Freitag, 11. Juni, 8.00 bis 14 Uhr, Sportplatz Erich-Köhn-Straße / Wettbewerb 13. Juni, 8 bis 13 Uhr, Sportplatz Erich-Köhn-Straße*

Die besten Wettbewerbsgruppen der Bundesländer messen sich im sportlichen Wettstreit um die Teilnahme an der Olympiade des Weltfeuerwehrverbandes CTIF.

### **Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr**

*Samstag, 12. Juni, 13 bis 16 Uhr, Congress Center Leipzig, Saal 1*

Jugendliche mischen mit: Die Delegierten der Jugendfeuerwehren aus ganz Deutschland treffen sich zur Tagung. Die Veranstaltung ist offen für Interessenten.



Konrad  
-Adenauer-  
Stiftung

**Infotelefon:** Für Auskünfte und Hinweise steht das Organisationsteam der Branddirektion Leipzig unter Telefon (0341) 123 1230 während der Veranstaltung durchgehend zur Verfügung (bis 6. Juni: Mo. bis Do. 7.30 bis 16 Uhr, Fr. 7.30 bis 13 Uhr).

## Kooperationsseminar zu Moderation und Sitzungsleitung

Im Rahmen der Reihe „Vereinsmanagement in der Praxis“ veranstaltet der Deutsche Feuerwehrverband in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung vom 10. bis 12. September 2010 im Bildungszentrum Schloss Eichholz (Wesseling/NRW) ein Seminar zum Thema „Moderation und Sitzungsleitung“. Die Teilnahme kostet pro Person inklusive Übernachtung und Verpflegung 130 Euro. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Besprechungsmanagement
  - Organisatorische und persönliche Vorbereitung der Sitzungsleitung
  - Die „Komposition“ der Tagesordnung
  - Rollenverständnis der Sitzungsleitung
  - Kommunikationsgrundlagen
  - Besprechungsregeln und -techniken
  - Protokollführung
  - Werkzeuge/Methoden für verschiedene Sitzungsphasen
  - Umsetzungsicherungsverfahren für Beschlüsse
  - Aktuelle Themen/Anliegen/Fragen der Teilnehmenden
  - Praktische Übungen mit gemeinsamer Auswertung
- Umgang mit schwierigen Situationen
  - Störungsformen und Ursachen
  - Störungen und Konflikte erkennen und ihnen begegnen
  - Wer hat eigentlich das Problem?
  - Techniken der Konfliktlösung
  - Widerstände auflösen
  - Bearbeitung „aktueller“ Fälle
  - Praktische Übungen mit gemeinsamer Auswertung
- Fragen zur Geschäftsordnung – Anforderungen einer ordnungsgemäßen Sitzungsleitung aus der Sicht eines Vorsitzenden
- Moderationserfahrungen aus der Sicht eines Vorsitzenden
- Grundlagen demokratischer Streitkultur in Mitgliederversammlungen von Vereinen

Bei Fragen steht Andrea Wolf, Seminarorganisation Eichholz, unter Telefon (02236) 707-42 27 oder E-Mail [andrea.wolf@kas.de](mailto:andrea.wolf@kas.de) zur Verfügung. Das Anmeldeformular und weitere Fortbildungsinformationen online: <http://www.feuerwehrverband.de/weiterbildung.html>.

## Informationsgespräch über Feuerwehr-Führerschein



Eine Besuchergruppe aus niedersächsischen Feuerwehrangehörigen, die auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Reinhard Grindel in Berlin weilte, informierte sich bei Rudolf Römer, stellvertretender Bundesgeschäftsführer des DFV, über die Arbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes. Besonders interessierten sich die Niedersachsen für das DFV-Engagement in der Europäischen Union; speziell die Entwicklung des Feuerwehr-Führerscheins.

## Personenbrände: Zügig und entschlossen handeln

Eine Person brennt und benötigt dringende Hilfe – in solch einer Situation, mit der die meisten Feuerwehrangehörigen glücklicherweise nur selten konfrontiert werden, ist zügiges und entschlossenes Handeln entscheidend. „Wesentlich entscheidender als beispielsweise die Suche nach einer passenden Löschdecke oder sauberem Löschwasser ist die umgehende Hilfe“, erklärt Rudolf Römer, Leiter der Facharbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes.



Zur Unterstützung der Ausbildung des richtigen Vorgehens beim Ablöschen von brennenden Personen hat der Fachbereich Gesundheitswesen/Rettungsdienst im DFV eine Fachempfehlung speziell zu dieser Thematik erstellt. „Aufgrund der gravierenden und nachhaltigen medizinischen Folgen für die Betroffenen ist ein sicheres Grundlagenwissen für diesen Einsatzfall wichtig“, erläutert Römer.

Die Fachempfehlung „Maßnahmen bei Personenbränden“ stellt vier gleichwertige Löschalternativen auf: das Löschen mit Wasser, das Erstickten mit dichtem Gewebe wie Löschdecken, der Einsatz von Feuerlöschern und das Wälzen der betroffenen Person auf dem Boden. Die wichtigsten Fakten und Gefahren jeder Variante werden prägnant dargestellt und auf den jeweiligen Eigenschutz hingewiesen. Den Abschluss der Fachempfehlung bildet eine übersichtliche Zusammenfassung in Form einer Checkliste. Die komplette Fachempfehlung steht im Internet unter [www.feuerwehrverband.de/fe-personenbraende.html](http://www.feuerwehrverband.de/fe-personenbraende.html) zum Herunterladen bereit.

## Kurzbericht des 3. Freiwilligensurvey des BMFSFJ



Der Kurzbericht des 3. Freiwilligensurveys des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zeigt, dass die Zahl der engagierten Menschen in Deutschland seit zehn Jahren auf einem konstant hohen Niveau ist. Dieses Ergebnis und weitere Resultate des Freiwilligensurveys wurden in der 2. Ausgabe des „Monitor Engagement“ veröffentlicht. Dort wird das Engagement von Jugendlichen, älteren Menschen, Familien sowie Männern und Frauen ausführlicher ausgewertet und analysiert.

Der eindrucksvollste Trend seit 1999 ist die positive Entwicklung bei der Bereitschaft, sich zu engagieren: Lag das Engagementpotenzial 1999 noch bei 26 Prozent, so kann sich im Jahr 2009 37 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren vorstellen, sich zu engagieren. Die Zahl der Engagierten insgesamt ist stabil geblieben. Bei den älteren Menschen ist sogar ein erfreulicher Trend erkennbar: Die Zahl der engagierten Seniorinnen und Senioren ist am stärksten gewachsen. Ihr Engagement kommt dabei in besonderem Maße ihrer eigenen Altersgruppe zu Gute. Das Engagement junger Menschen hingegen ist in der letzten Dekade um 2 Prozentpunkte auf 35 Prozent gesunken. Die immer größer werdende zeitliche Verdichtung von Schule, Ausbildung und Berufseinstieg lassen Freiräume für das Engagement schrumpfen. Dennoch haben junge Menschen mit 49 Prozent das größte Engagementpotenzial in der Bevölkerung.

Der Freiwilligensurvey wird seit 1999 alle fünf Jahre vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Auftrag gegeben. Er ist die größte Untersuchung in Deutschland zur Zivilgesellschaft sowie zum freiwilligen, bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagement. Die Veröffentlichung des Gesamtberichts mit detaillierten Ergebnissen des 3. Freiwilligensurveys ist für Juni geplant (<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/engagementpolitik,did=140448.html>).

+ Ticker + + +

Der 3. Lauf zum Oberlausitzpokal 2010 (Wettbewerb Löschangriff) findet am 26. Juni 2010 in Lawalde statt. Die selbst entwickelte Zielanlage misst auf drei Stellen nach dem Komma. Weitere Informationen gibt es online unter [www.loeschangriff.de](http://www.loeschangriff.de).

---

Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter [www.feuerwehrverband.de/newsletter](http://www.feuerwehrverband.de/newsletter) direkt abonnieren. Abmeldungen sowie Änderungen der Mailadresse können Sie dort ebenfalls direkt einvoehmen.

Herausgeber und Adresse für Feedback:  
Deutscher Feuerwehrverband  
Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin  
Verantwortlich:  
Silvia Darmstädter (Pressereferentin)  
Telefon (030) 28 88 48 8-23  
E-Mail [darmstaedter@dfv.org](mailto:darmstaedter@dfv.org)  
Website [www.feuerwehrverband.de](http://www.feuerwehrverband.de)